

# Gottesdienst auch <sup>WT</sup> ohne Kirchweih <sup>15. 8. 20</sup>

Am Sonntag laden **KIRCHWEIHAUSSCHUSS** und Dekanin zum gemeinsamen Gebet in die Andreaskirche ein.

**WEISSENBURG** □ Ein kleines bisschen Kirchweih gibt es dann doch. Wobei, was heißt hier „ein kleines bisschen“? Immerhin ist die Kirchweih im Kern ein Fest, das zur Erinnerung an die Weihe des örtlichen Gotteshauses gefeiert wird. Insofern ist der Kirchweihgottesdienst also eigentlich ein ziemlich wichtiges Stück Kirchweih. Umso schöner, dass im Corona-Jahr zumindest dieser über die Bühne gehen kann. Und zwar am Sonntag, 16. August, um 10 Uhr.

Auf Anregung des Kirchweihausschusses wird der Gottesdienst, der in normalen Jahren im Weinzelt stattfindet, in der St.-Andreas-Kirche über die Bühne gehen. In jenem Gotteshaus also, das überhaupt erst der Anlass für das größte Volksfest im südlichen Mittelfranken ist. 1327 wurde der hochgotische Vorgängerbau eingeweiht. Davon zeugt bis heute eine deutlich lesbare Inschrift an der Südseite des imposanten Kirchenbaus. Ursprünglich wurde die Kirchweih um das Gotteshaus gefeiert, in Verbindung mit einem Jahrmarkt. Der älteste weltliche Hinweis auf die Weißenburger Kirchweih findet sich in einem städtischen Rechnungsbuch des Jahres 1455.

Auch wenn der historische Kern in der Beziehung zur Andreaskirche liegt, so sollen sich die weiteren Weißenburger Glaubensgemeinschaften keinesfalls ausgeschlossen fühlen,

stellt die evangelische Dekanin Ingrid Gottwald-Weber fest. Natürlich kann auch der Kirchweih-Gottesdienst die Corona-Pandemie nicht ganz aus den Augen verlieren, mag den Schwerpunkt jedoch in einem fröhlichen feierlichen Miteinander setzen. „Miteinander gehn, zueinander stehn“, lautet das Motto.

Für die beschwingte musikalische Begleitung wird Kirchenmusikdirektor Michael Haag verantwortlich sein. Liturgin und Predigerin ist Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und als Lektoren wirken Mitglieder des Kirchweihausschusses mit. Unter anderem Weißenburgs zweite Bürgermeisterin Maria Schneller, Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer, Uwe Döbler, Elisabeth Pecoraro und Claudia Pößnicker.

Besondere Beachtung muss natürlich auch bei dieser Veranstaltung das Hygienekonzept haben: Da in der Andreaskirche unter diesen besonderen Bedingungen nur 70 Einzelpersonen oder Haushalte Platz finden dürfen, werden auf dem Lutherplatz Bänke aufgestellt und der Gottesdienst per Lautsprecher nach draußen übertragen, wo sich wiederum bis zu 200 Personen versammeln dürfen. Es wird für alle Liedblätter geben. Bei Hitze sollten Schirme mitgebracht werden, um sich bei einem Sitzplatz im Freien vor der Sonne schützen zu können, empfiehlt die Dekanin. **wt**

*WT*

*15. 8. 20*

## Sommergottesdienst

**PLEINFELD** – Am Sonntag, 16. August, findet im Rahmen der Sommerkirche um 19 Uhr ein Gottesdienst in freier Form in der evangelischen Kirchengemeinde Pleinfeld statt. „Hingehen – Ankommen – Aufatmen“ lautet das Motto. Bei schönem Wetter wird der Gottesdienst im Garten neben der Petruskirche gefeiert. Um 10 Uhr findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.